Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 10. Mai 2011
Ausgabe 088
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Glückwünsche für Klaus Doldinger zum 75. Geburtstag 3
› Vorbildliche regionale Nachhaltigkeits-Projekte ausgezeichnet 4
› Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8 6
› Freie Plätze bei Sprachreisen 7
› Filmmuseum: „Ludwig II., König von Bayern“ und „Im Ozean der Sehnsucht“ 7
Antworten auf Stadtratsanfragen **9**
› Express-S-Bahn „light“ auf der S8-Trasse zum Flughafen – Wird wieder gehumpelt oder gibt es neue Pläne und Erkenntnisse? 9

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **12**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 11. Mai, 11 Uhr, Rathaus, Zimmer 209
Bürgermeisterin Christine Strobl nimmt den Erlös von 13.500 Euro aus einer Benefizveranstaltung des Zonta Clubs München II entgegen, der drei Münchner Einrichtungen zugute kommt. La Silhouette, ein Ausbildunsgbetrieb mit besonderer Nachwuchsförderung erhält 7.500 Euro, das Projekt MinA, Ausbildung für junge Mütter, und extra e.V., Beratungs- und Kontaktzentrum für drogenabhängige und gefährdete Frauen und Mädchen, erhalten jeweils 3.000 Euro.

Wiederholung
Mittwoch, 11. Mai, 12 Uhr, Kindertageseinrichtung Karpfenstraße 20
Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Franz Josef Balmert in Vertretung der Baureferentin sowie Dr. Susanne Herrmann in Vertretung des Stadtschulrats sprechen Grußworte bei der Eröffnungsfeier des neu errichteten Hauses für Kinder an der Karpfenstraße 20. Der Bau der Einrichtung wurde aus städtischen Mitteln finanziert und der Gemeinnützigen Gesellschaft für Kinderbetreuung mbH (KiBeG) in Betriebsträgerschaft übergeben. Sie umfasst insgesamt 74 Betreuungsplätze: zwei Krippengruppen für Null- bis Dreijährige mit je zwölf Plätzen und zwei Kindergartengruppen für Drei- bis Sechsjährige mit je 25 Plätzen.

Wiederholung
Mittwoch 11. Mai, 13.30 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude stellt gemeinsam mit Wolfgang Dittrich, Vorsitzender des Bundesverband Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM), und Harald Hasselmann, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute (ADM), die Ergebnisse der Aktion „Münchner fragen – Marktforscher antworten“ vor, die Münchner Institute gemeinsam zum Tag der Marktforschung am 14. Mai durchgeführt haben.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 17. Mai, 18 bis 19 Uhr,
Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Goldener Hirsch", Renatastraße 35 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg).

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Gartenstadt", Naupliastraße 2 (nicht barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing - Harlaching).

Meldungen

Glückwünsche für Klaus Doldinger zum 75. Geburtstag
(10.5.2011) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Klaus Doldinger zum bevorstehenden 75. Geburtstag: „Vor Jahren haben Sie einmal gesagt, dass Ihr größtes Wagnis in der Entscheidung bestand, Musiker zu werden. Heute, an diesem besonderen Tag, sind wir, wie schon so viele Male zuvor, von Herzen dankbar, dass Sie dieses Wagnis damals gegen alle Widerstände eingegangen sind und damit dem Jazz in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten maßgebliche Impulse gegeben haben.
Ohne Ihren schöpferischen Reichtum, ohne Ihr Engagement und Ihre vielseitige Begabung, unterschiedlichste musikalische Anregungen aus anderen Kulturen und ganz verschiedenen Musikstilen in Ihrem kompositorischen Schaffen abzubilden, wäre die nationale und internationale Jazzlandschaft heute um vieles ärmer.
Dass man Sie dafür mit Preisen überschüttet hat, spiegelt die breite Anerkennung, die Ihrem musikalischen Schaffen entgegengebracht wird. Bayerischer Fernsehpreis, Echo Jazz 2010, Goldene Kamera, Bundesverdienstkreuz erster Klasse, Bayerischer Filmpreis, Musikpreis der Stadt München – diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Ob als Musiker auf der Bühne mit Ihrer Band Passport oder als Komponist unvergessener Musik in Film und Fernsehen, feiern Sie seit über 40 Jahren Erfolge und zählen zu den besten und international renommiertesten Musikern Deutschlands – stets mit höchstem Anspruch an sich selbst und künstlerisch auf allerhöchstem Niveau. Was wäre der Film ‚Das Boot' ohne Ihre Musik, was der abendliche Tatort am Sonntag ohne Ihre musikalische Einstimmung, ja was wäre die gesamte nationale und internationale Jazz-Szene ohne den Komponisten und Saxophonisten Klaus Doldinger! Mit Auftritten in über 50 Ländern und millionenfach verkauften Alben haben Sie es geschafft, unglaublich viele Menschen für den Jazz zu interessieren und dauerhaft als Publikum zu gewinnen.

Lieber Herr Doldinger, ich danke Ihnen für Ihr großes musikalisches Engagement und Ihre kreative und nicht versiegende Schaffenskraft und freue mich heute schon auf alle zukünftigen Jazz-Highlights aus dem Hause Doldinger.
Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit und Zufriedenheit und weiterhin viel Inspiration und Energie für all Ihre künstlerischen Pläne."

Vorbildliche regionale Nachhaltigkeits-Projekte ausgezeichnet
(10.5.2011) Im Rahmen einer Feierstunde nahmen die Projektverantwortlichen für acht vorbildhafte regionale Werkstatt N-Projekte aus den Händen von Bürgermeister Hep Monatzeder und Hubert Weinzierl, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung, heute ihre Auszeichnungen als „Werkstatt N-Projekt 2011" oder als „Werkstatt N-Impuls 2011" entgegen. Folgende acht Projekte aus München, Augsburg und Aschaffenburg wurden ausgezeichnet:

- ***Aschaffenburger Kulturtaschen***
  (Projektverantwortliche: Katharina Krimm)
  Unternehmen und Veranstalter produzieren Werbebanner, die nach Veranstaltungsende in den Müll wandern. Nicht so bei diesem von einer Schule getragenen Projekt. Aus Werbebannern entstehen Umhängetaschen, die unter einem eigenen Label bei verschiedenen Gelegenheiten zum Verkauf angeboten werden, zum Beispiel während der Aschaffenburger Kulturtage.
- ***FutureParty.net, München***
  (Projektverantwortlicher: Frank Jiris)
  Nachhaltigkeitssteuerung mit Punkten, Die Initiative FutureParty.net will die Folgen von Konsumverhalten bewusst machen und durch persönliche Punktekonten „guten Konsum" unterstützen. Das Punktesystem gibt der Industrie und den privaten Konsumenten die nötigen Informationen, um den Konsum im Rahmen des Umweltverträglichen zu halten.
- ***Interkulturelle Gärten, München/Berlin***
  (Projektverantwortliche Ingrid Reinecke)
  Das bundesweite Netzwerk Interkultureller Gärten umfasst über 104 bestehende Gartenprojekte und wird von der Stiftung Interkultur koordiniert. Das Projekt steht für einen Ansatz, der das Gärtnern als Ausgangspunkt für Identitätsfindung, die Fruchtbarmachung von ökologischem Wissen und für eine neue urbane Kultur der Begegnung und Gastfreundschaft der ganzen Bevölkerung wählt. Gärten sind hier ein Medium für interkulturelle Verständigung sowie für eine ressourcenori-

entierte Politik der Partizipation und der nachhaltigen Stadtentwicklung von unten.

- ***Wanderausstellung „Wovon Menschen leben", München***
  (Projektverantwortliche: Ingrid Reinecke)
  Was tun Menschen, um ihren sozialen Zusammenhang, ihr nahräumliches Umfeld in Stadt und Land und ihre natürliche Umgebung zu erhalten? Im Rahmen eines Forschungsprojektes zu nachhaltigen Lebensstilen hat die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis 50 Menschen interviewt. Ihre individuellen und zeittypischen Antworten sind in der Wanderausstellung „Wovon Menschen leben" in 16 Portraits festgehalten. Zur Ausstellung gehören ein Buch und eine DVD mit Auszügen aus den Interviews.
- ***Jugend filmt Bionik, München***
  (Projektverantwortliche: Silke Kraus)
  Der bundesweite Jugendfilmwettbewerb „Jugend filmt Bionik" schafft über das kreative Medium Film eine innovative Schnittstelle zwischen Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft und steigert das Interesse an Zukunftstechnologien. Jugendliche drehen mit Bionikforschern und Filmprofis Kurzfilme zu aktuellen Forschungsprojekten aus dem Bereich nachhaltiger Zukunftstechnologien.
- ***Manomama, Augsburg***
  (Projektverantwortliche: Sina Trinkwalder)
  Manomama ist das erste Social Business im Textilbereich in Deutschland. Innerhalb des von der Gründerin privat finanzierten Projekts wird am ehemals historischen Textilstandort Augsburg 100 Prozent ökologische, individuelle Bekleidung auf Basis des organischen cradle2cradle-Konzepts gefertigt. Die ehemals arbeitslosen Näher erhalten eine übertarifliche Bezahlung und fertigen in Atelierumgebung.
- ***N2Aktiv – Nachhaltige Nachbarschaft Aktiv, München***
  (Projektverantwortlicher: Rainer Schmidt)
  Das Angebot zum Thema Nachhaltigkeit und Lebensstile für Nachbarschaften: Lebensstiländerungen dürfen Spaß machen und gelingen durch Unterstützung in der Nachbarschaft. Nachhaltigkeit wandelt sich vom fremdbestimmten „du sollst" hin zum eigenverantworteten „mir-ist-wichtig-dass". Hierbei helfen vernetzende Kommunikation und aktivierende Information sowie die Bereitstellung von Arbeitsraum, Arbeitsmaterial und Mitteln zur Außendarstellung.
- ***Tierschutz auf dem Teller, München***
  (Projektverantwortliche: Isabel Boergen)
  „Tierschutz auf dem Teller", seit 2006 ein Gemeinschaftsprojekt der Schweisfurth-Stiftung und der Umweltbeauftragten der katholischen

und evangelischen Kirche Bayern, wendet sich an kirchliche und karitative Einrichtungen, Tagungshäuser sowie ausgewählte Restaurants und Hotels. Voraussetzungen zur Teilnahme sind: Mindestens 60 Prozent der tierischen Erzeugnisse aus tiergerechter ökologischer Tierhaltung, keine tierquälerisch erzeugten Produkte, Bereitstellung vegetarischer Angebote. Teilnehmende Küchen werden im Rahmen des Projektes zertifiziert.

„Werkstatt N" ist ein Qualitätslabel des Rats für Nachhaltige Entwicklung, mit dem seit 2010 jährlich Vorzeigeprojekte und -projektvorhaben aus dem ganzen Bundesgebiet ausgezeichnet werden. Der Rat für nachhaltige Entwicklung erarbeitet im Auftrag der Bundesregierung Beiträge für eine nationale Nachhaltigkeitsstrategie, benennt Umsetzungsstrategien für die praktische Politik und schlägt konkrete Nachhaltigkeitsprojekte zur Umsetzung vor. Weitere Informationen unter *www.nachhaltigkeitsrat.de*

Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8

(10.5.2011) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 8 (Schwanthalerhöhe) am Dienstag, 24. Mai, 19 Uhr, in das Deutsche Museum Verkehrszentrum, Theresienhöhe 14 a, 80339 München, zu einer außerordentlichen Bürgerversammlung des 8. Stadtbezirkes zum Thema 2. S-Bahn-Stammstrecke; Sicherheitskonzept, ein. Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Alexander Reissl, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Süd, Implerstraße 9, 81371 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärden-Dolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, *www.gmu.de,* regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Monika Behr, monika.behr@muenchen.de, Fax 2 33-98 99 25 32. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Freie Plätze bei Sprachreisen

(10.5.2011) Im Internationalen Ferienprogramm der Stadt sind in den kommenden Sommerferien noch Plätze für Sprachreisen nach Dublin und Bordeaux frei. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler Münchner Schulen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme sind Sprachkenntnisse in Englisch beziehungsweise Französisch (ab zwei Jahren Unterricht). Die teilnehmenden Jugendlichen vertiefen in Sprachkursen und durch den Aufenthalt in Gastfamilien ihre Sprachkenntnisse und lernen bei einem organisierten Rahmenprogramm das Land kennen. Qualifizierte, deutschsprachige Betreuerinnen und Betreuer sind während der gesamten Zeit mit den Jugendlichen vor Ort.
Die Sprachreise nach Dublin wird in der Zeit vom 31. Juli bis 18. August, der Aufenthalt in Bordeaux vom 28. August bis 10. September stattfinden. Alle teilnehmenden Jugendlichen sowie deren Eltern werden bei einem Informationsabend umfassend informiert, die Jugendlichen bereiten sich zudem in einem zweitägigen Seminar auf den Aufenthalt vor. Die Anmeldung erfolgt über die Schule, die Plätze werden nach Eingang vergeben.
Anmeldeschluss ist der 20. Mai.
Das komplette städtische Internationale Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler ist in der Stadt-Information am Marienplatz erhältlich. Weitere Infos zu Kosten und Anmeldemodalitäten unter Telefon 2 33- 3 21 21 und auch im Internet unter *www.muenchen.de/iae*.

Filmmuseum: „Ludwig II., König von Bayern“ und „Im Ozean der Sehnsucht“

(10.5.2011) In der Veranstaltungsreihe „Open Scene“ am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, zur Eröffnung der Ausstellung „Götterdämmerung: König Ludwig II“ auf Schloss Herrenchiemsee den stummen Historienfilm „Ludwig II., König von Bayern“ von Wilhelm Dieterle über die letzten Lebensjahre Ludwigs II. von Bayern sowie den Dokumentarfilm „Im Ozean der Sehnsucht“ von Christian Rischert.
Schon früh in der Filmgeschichte wurden der unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommene Bayernkönig Ludwig II. und seine Märchenschlösser zum Filmthema. Wilhelm Dieterles Film „Ludwig II., König von Bayern“ (1929, 110 Minuten) zeigt Ludwig – gespielt von Wilhelm Dieterle – als einen unglücklichen Menschen, der dem Wahnsinn nahe steht. Das Volk hat sich ebenso von ihm abgewandt wie sein Hofstaat, der Ludwig immer weiter von der Außenwelt isoliert. In geistiger Umnachtung sieht sich der Monarch schließlich von Feinden umgeben und findet den Tod im

Starnberger See. Der Film wurde seinerzeit von der Zensur verboten, gekürzt und verändert. Christian Rischerts Dokumentarfilm „Im Ozean der Sehnsucht“ (1986, 103 Minuten) besucht die opulenten, goldschimmernden Galerien, Schlösser und Grotten des Königs und empfindet die subjektive Gedankenwelt von Ludwig II. nach.
Die Vorführung findet im Filmmuseum statt. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 5 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 10. Mai 2011

**Express-S-Bahn „light“ auf der S8-Trasse zum Flughafen –
Wird wieder gehumpelt oder gibt es neue Pläne und Erkenntnisse?**
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Christiane Hacker, Ingo Mittermaier, Alexander Reissl, Claudia Tausend (SPD) vom 16.11.2010

Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk:

Mit Schreiben vom 16.11.2010 haben Sie gemäß § 68 GeschO die o.g. schriftliche Anfrage an Herrn Oberbürgermeister Ude gestellt. Sie begründen Ihre Anfrage damit, dass laut Presseberichten die CSU im Bayerischen Landtag nun ein Konzept einer Express-S-Bahn „light“ auf der S8-Trasse zum Flughafen verfolgt.

Aufgrund der einzuholenden Stellungnahmen war eine fristgerechte Erledigung leider nicht möglich. Für die gewährten Fristverlängerungen möchten wir uns bedanken. Die o.g. Anfrage wird vom Planungsreferat nunmehr wie folgt beantwortet:

Frage 1:
Gibt es seitens der Deutschen Bahn AG und des Bayerisches Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gegenüber der Landeshauptstadt München zwischenzeitlich Aussagen oder Erkenntnisse zu einer Express-S-Bahn „light“ auf der S8-Trasse zum Flughafen?

Frage 2:
Wenn ja, welche Planungstiefe hat das Projekt?

Antwort:
Das zuständige Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hat dazu mit Schreiben vom 04.03.2011 Folgendes mitgeteilt:
„Das Bahnknoten-Konzept von Bayerischer Staatsregierung und Bayerischem Landtag sieht u. a. zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens Express-Verbindungen über den Ostkorridor (Strecke der S8) vor. Ein Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen bildet die Voraussetzung, um die im Bahnknoten-Konzept beschlossenen Verbesserungen

der Erreichbarkeit des Flughafens München realisieren zu können. Gleichzeitig ist der Streckenausbau zwingend notwendig, um den Entwicklungen im Schienengüterverkehr eine leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.
Der Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen wurde vom Bund im Rahmen seiner Überprüfung des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege in den vordringlichen Bedarf aufgenommen. Der Freistaat Bayern drängt den Bund, für den Streckenausbau zeitnah die notwendigen Planungsmittel zur Verfügung zu stellen.

Mögliche Interimslösungen für eine verbesserte Flughafenanbindung wurden von der Bahn zurückliegend untersucht. Die bisherigen Prüfungen führten zu dem Ergebnis, dass aufgrund des Engpasses zwischen Daglfing und Johanneskirchen zusätzliche Züge zum Flughafen nicht fahrbar sind.

Dennoch bleibt bisher unbeantwortet, unter welchen Rahmenbedingungen eine verbesserte Flughafenanbindung als Interimslösung eingerichtet werden könnte. Zur Beantwortung dieser Frage sowie der Fragen der SPD-Stadtratsfraktion bedarf es entsprechender Untersuchungen."

Die Deutsche Bahn AG – die ebenfalls um Stellungnahme gebeten wurde – hat mit Schreiben vom 28.02.2011 erklärt, dass ihr zum Thema Express-S-Bahn „light" keine Erkenntnisse vorliegen.

Frage 3:
Wie viele Güterzüge fahren pro Tag auf der heutigen S8-Trasse?

Frage 4:
Wie lange sind die Schranken an der S8-Trasse derzeit geschlossen?

Antwort:
Hierzu hat die Deutsche Bahn AG mit Schreiben vom 28.02.2011 wie folgt Stellung genommen:
„Auf der Strecke Zamdorf – Johanneskirchen verkehren derzeit werktäglich rund 35 Güterzüge, überwiegend in den Nachtstunden von 22:00 bis 6:00 Uhr. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist das entsprechende Verkehrsaufkommen geringer.
Eine pauschale Aussage zu Schrankenschließzeiten auf der Strecke ist nicht möglich. Die tatsächlichen Schrankenschließzeiten sind abhängig von der jeweiligen Lage der betroffenen Züge. Im Mittel sind die Schranken je

Zugfahrt ca. 3 Minuten geschlossen. Dieser Wert ist mit Schließzeiten auf ähnlich belasteten Schienenstrecken bzw. Straßen vergleichbar. Probleme mit den Schrankenschließzeiten auf der Strecke sind uns nicht bekannt."

Frage 5:
Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung bezüglich des weiteren Vorgehens der Bahn und des Ministeriums?

Frage 6:
Sollte es die Aussagen zu einer Planung einer Express-S-Bahn „light" geben: Bedeutet dies den Verzicht auf den viergleisigen Ausbau an der S8-Trasse sowie den Tunnel zwischen Zamdorf – Johanneskirchen? Welche Auswirkungen hat dies auf die weiteren Planungen an den Bahnübergängen im Münchner Osten entlang der S8-Trasse? Wie sieht der entsprechende Zeitplan aus?

Antwort:
Das Planungsreferat ist entsprechend dem Auftrag des Stadtrates vom 24.03.2010 an einer vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT) vergebenen Machbarkeitsstudie für den S8-Trassenabschnitt Zamdorf – Johanneskirchen beteiligt.
Die Inhalte der Machbarkeitsstudie werden dementsprechend zwischen Freistaat Bayern und Landeshauptstadt München hinsichtlich Lage, Funktion und Kapazität von Verkehrsanlagen gemäß Flächennutzungsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr und Nahverkehrsplan abgestimmt. Wirkungen, Nutzen und Kosten der Basisuntersuchung zu einem ebenerdigen 4-gleisigen Ausbau und einer – in gleicher Aussageschärfe zu erstellenden – Tunnellösung sollen in ihrer Gesamtheit vergleichend bewertet werden können, um einen Entscheidungsvorschlag für eine gesamtstädtisch optimale Lösung vorbereiten zu können.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen dem Stadtrat zusammen mit einem – mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie abgestimmten – Vorschlag zum weiteren Verfahren vsl. noch im Jahr 2011 vorgelegt werden.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 10. Mai 2011

Standards im Nahverkehrsplan
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ingo Mittermaier, Alexander Reissl und Claudia Tausend (SPD)

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (1)
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (CSU)

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (2)
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (CSU)

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (3)
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil und Mario Schmidbauer (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 10.05.2011

Standards im Nahverkehrsplan

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Stadtrat dar, wie der Aufwand steigt, wenn die im Nahverkehrsplan definierten Bedienstandards im Allgemeinen Personennahverkehr verbessert werden.
Im Einzelnen soll dargestellt werden bei Änderung der gesicherten Erschließung um:

- U-Bahnhöfe 500 m statt 600 m, alternativ 400 m statt 600 m;
- Straßenbahn- / Bushalt 300 m statt 400 m;
- Länger am Tag 10-Minuten-Takt, z.B. „10 bis 10“;
- Bustakt tagsüber 10 Min. statt 20 Min. auch in äußeren Stadtbereichen.

Begründung:

Die Inbetriebnahme von U-Bahnlinien hat immer zu Veränderungen bei den Verkehrsmitteln an der Oberfläche geführt. Mittlerweile beginnt eine Diskussion um die Veränderung der im Nahverkehrsplan definierten Bedienstandards. Um eine solche Diskussion verantwortlich führen zu können, muss man auch wissen, was eine Verbesserung der Standards kostet und letztendlich entscheiden, wer sie bezahlt.

gez.
Alexander Reissl
Fraktionsvorsitzender

Initiative:

Alexander Reissl
Claudia Tausend
Ingo Mittermaier
Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Mario Schmidbauer **Ursula Sabathil**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
10.05.11

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (1)

Dem Stadtrat ist darzustellen:

1. In welchen Bezirkssportanlagen, Solar-/PV-Anlagen auf den Betriebsgebäuden installiert werden können?

2. Mit welchen Kosten bei einer Gesamtinvestition zu rechnen wäre?

3. Mit welchen Einnahmen durch Stromeinleitung zu rechnen wäre?

4. Mit welchem Zeitraum für eine Umsetzung gerechnet werden muss?

Begründung:
Nach den Äußerungen aller politischen Parteien zum Thema Atom-Ausstieg, müssen nun Taten folgen.

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

gez.
Ursula Sabathil,Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

CSU-Fraktion,Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München;
Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de; wzim.de

Mario Schmidbauer **Ursula Sabathil**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
10.05.11

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (2)

Dem Stadtrat ist darzustellen:

1. An welchen Kindergarten- und Schulgebäuden Solar-/PV-Anlagen installiert werden können?

2. Mit welchen Kosten bei einer Gesamtinvestition zu rechnen wäre?

3. Mit welchen Einnahmen durch Stromeinleitung zu rechnen wäre?

4. Mit welchem Zeitraum für eine Umsetzung gerechnet werden muss?

Begründung:
Nach den Äußerungen aller politischen Parteien zum Thema Atom-Ausstieg, müssen nun Taten folgen.

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

gez.
Ursula Sabathil,Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

CSU-Fraktion,Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München;
Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de; wzim.de

Mario Schmidbauer **Ursula Sabathil**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
10.05.11

Regenerative Energien, nicht nur leere Worte (3)

Dem Stadtrat ist darzustellen:

1. An welchen öffentlichen Verwaltungsgebäuden Solar-/PV-Anlagen installiert werden können?

2. Mit welchen Kosten bei einer Gesamtinvestition zu rechnen wäre?

3. Mit welchen Einnahmen durch Stromeinleitung zu rechnen wäre?

4. Mit welchem Zeitraum für eine Umsetzung gerechnet werden muss?

Begründung:
Nach den Äußerungen aller politischen Parteien zum Thema Atom-Ausstieg, müssen nun Taten folgen.

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

gez.
Ursula Sabathil,Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

CSU-Fraktion,Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München;
Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de; wzim.de